



Suriname Suriname Highlights

UNESCO-Kolonialstadt, Mangrovenküste und Amazonas-Regenwald

Reisebeschreibung

Diese Reise zeigt die drei Gesichter Surinames: die koloniale Küste, die Mangrovenwelt des Nordwestens und den Regenwald des Landesinneren. Von der UNESCO-Welterbe-Stadt Paramaribo führt sie über die alten Plantagen am Commewijne, das 67.000 Hektar große Vogelreservat Bigi Pan mit Flamingo und Rotem Ibis, den Aufstieg zum Fredberg mit Übernachtung in der Hängematte bis zum Maroondorf Gunsi. Organisiert als individuelle Rundreise reisen Sie eigenständig, Touren und Transfers finden in kleinen Gruppen statt und bewusst abenteuerlich angelegt, mit einfachen Unterkünften und viel Zeit in der Natur.

Reisetyp: Individuelle Rundreisen

Dauer: 16 Tage

Teilnehmer: 2-4

Reisestationen:

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/suriname-highlights#termine>

Ihr Reiseberater

Lukas Hagner

l.hagner@aventoura.de

+49 (0) 761 - 21 16 99-18



Reiseverlauf

1. Tag | Ankunft in Paramaribo

Ankunft am Flughafen Johan Adolf Pengel, meist noch als Zanderij bekannt. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten bringt Sie ein Fahrer in rund anderthalb Stunden ins Herz der Hauptstadt des Landes: Paramaribo .

Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, um in aller Ruhe anzukommen und sich an das tropische Klima zu gewöhnen.

Unterkunft: Eco Torarica

Mietwagen: ca. 1,5 Std.

2. Tag | Fahrrad-Stadttour Paramaribo

Am Vormittag entdecken Sie Paramaribo mit dem Fahrrad und einem Guide. Die rund dreistündige Tour führt an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt vorbei an den verschiedenen Gotteshäusern und den alten Monumentalbauten.

Das Radeln selbst ist dabei Teil des Erlebnisses: Man fährt auf der linken Straßenseite, in einer Stadt, in der nur wenige Radfahrer unterwegs sind. Enthalten sind Rad, Guide, Getränke und ein Snack.

Der Nachmittag bleibt Ihnen zur freien Verfügung.

Unterkunft: Eco Torarica

Verpflegung: Frühstück, Snack

3. Tag | Bootstour Commewijne & Weiterfahrt nach Frederiksdorp

Von Leonsberg im Norden Paramaribos starten Sie per Boot in Richtung Commewijne-Fluss. Sie fahren an den alten Plantagen entlang – die meisten verlassen, einige noch in Betrieb – und gehen unterwegs mehrfach an Land. Auf dem Programm stehen unter anderem Fort Nieuw Amsterdam an der Mündung von Commewijne und Suriname-Fluss sowie die Plantage Rust en Werk mit ihrer Garnelenfarm. Mit etwas Glück zeigen sich unterwegs Delfine. Am Ende erreichen Sie die restaurierte Plantage Frederiksdorp , wo Sie übernachten werden.

Unterkunft: Plantage Frederiksdorp

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

4. Tag | Nach Peperpot & Nachtwanderung im Naturpark

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Per Boot geht es gegen Mittag in rund 45 Minuten von Frederiksdorp zum Boutique Hotel Peperpot.

Bei Sonnenuntergang beginnt eine geführte Nachtwanderung im Peperpot Nature Park , zu der der Park exklusiv nach Schließung geöffnet wird.

Sie haben die Chance, Affen, Faultiere, Schlangen, Spinnen, Skorpione und Frösche zu entdecken. Gegen 23 Uhr sind Sie zurück am Ausgangspunkt und ziehen gemeinsam - bei einem kleinen Snack - Resümee über das was Sie entdeckt haben.

Unterkunft: Boutique Hotel Peperpot

Verpflegung: Frühstück, Snack



5. Tag | Freier Tag in Peperpot

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Genießen Sie die Anlage, den Pool oder nutzen Sie die Zeit um sich eine Massage zu gönnen (nicht inkludiert).

Das Hotel bietet eine Vielzahl an optionalen Aktivitäten an, die direkt dort gebucht werden können. Wer es heute lieber Aktiv angehen möchte, kann z.B. ein Fahrrad mieten oder auch mit dem Kanu durch den Naturpark fahren. Es darf lieber etwas entspannter sein? Bei einem geführten Rundgang um das Hotel erfahren Sie viel über die Geschichte der ehemaligen Plantage.

Unterkunft: Boutique Hotel Peperpot

Verpflegung: Frühstück

6. Tag | Fahrt in den Nordwesten nach Bigi Pan

Sehr früh am Morgen brechen Sie in den Nordwesten auf. Die rund fünfeinhalbstündige Fahrt führt durch mehrere ländliche Distrikte mit ganz eigenem Charakter: Saramacca ist für traditionelle Landwirtschaft bekannt, Coronie ist der Kokosnuss- und Honigdistrikt, in Nickerie werden Reis und Bananen angebaut. Unterwegs sind Stopps möglich, etwa am Denkmalplatz in Groningen, an einem Markt oder an einer Reisfabrik. Am Nachmittag startet ab Nickerie die Bootsfahrt nach Bigi Pan. Nach einer kurzen Flussfahrt und Bootswechsel bringt Sie ein gemächlicher, halbstündiger Kanaltrip mitten ins Reservat. Dabei zeigen sich bereits eine Vielzahl an Vögeln.

Unterkunft: Mantjes Lodge Bigi Pan

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen

7. Tag | Bigi Pan & Rückfahrt nach Paramaribo

Der Vormittag gehört noch dem Reservat: Je nach Programm stehen Bootstouren zur Vogel- und Kaimanbeobachtung oder eine Fahrt bis zum Atlantik an, dazwischen Zeit zum Entspannen in Hängematten oder mit den Kajaks. Nach dem Mittagessen bringt Sie das Boot zurück zum Ausgangspunkt, von dort geht es per Transfer in rund viereinhalb Stunden zurück nach Paramaribo. Am Abend beziehen Sie erneut das Eco Torarica.

Unterkunft: Eco Torarica

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

8. Tag | Beginn der Fredberg-Tour

Mit Jeep oder Bus verlassen Sie Paramaribo und erreichen nach rund fünf Stunden Fahrt den Pikin-Saamaka-Creek, einen Nebenfluss des Saramacca. Hier liegt das Zintete-Basecamp, Ausgangspunkt aller Aktivitäten. Nach einem Mittagessen packen Sie alles ein, was Sie für eine Nacht auf dem Berg benötigen. Ihr übriges Gepäck bleibt im Basecamp. Vom Camp fahren Sie weitere fünf Kilometer zum Start der etwa zweieinhalbstündigen Wanderung auf den Fredberg. Der erste Teil geht durch den Dschungel bergauf und bergab, das letzte Stück führt auf den Berg. Oben angekommen werden Sie mit einem weiten Blick über den endlosen Regenwald belohnt. Übernachtet wird back-to-basics in der Hängematte auf dem Berg!

Unterkunft: Gipfel Fredberg (Hängematten)

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen



9. Tag | Sonnenaufgang auf dem Berg & Basecamp

Sie erwachen mit dem Dschungel bei Sonnenaufgang. Je nach Witterung führen Sie die Guides zu einem ganz besonderen Aussichtspunkt bei dem sich der spektakuläre Sonnenaufgang über dem Regenwald beobachten lässt. Mit etwas Glück haben Sie die Möglichkeit auch den seltenen Felsenhahn zu entdecken, der hier einige Nistplätze hat.

Nach dem Frühstück geht es wieder zurück ins Basecamp. Dort haben Sie Gelegenheit, im Fluss zu schwimmen, zu angeln oder eine Bootsfahrt (je nach Pegelstand) zu unternehmen. Am Abend können Sie auf einem Nachspaziergang auf Tiersuche gehen, manche Arten lassen sich im Dunkeln leichter entdecken. Übernachtet wird in einer einfachen Hütte im Basecamp mit Betten, Moskitonetzen sowie eigener Toilette und Dusche (nur Kaltwasser).

Unterkunft: Basecamp Fredberg

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen

10. Tag | Vom Fredberg nach Gunsí

Nach dem Frühstück bringt Sie ein Transfer in rund ein bis anderthalb Stunden zum Bootshafen Atjoni. Von dort geht es mit dem Boot in etwa 45 Minuten flussaufwärts nach Gunsí. Damit beginnt der mehrtägige Aufenthalt im Dorf. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Genießen Sie den Ausblick auf den Fluss und die Entspannung in der Hängematte!

Unterkunft: Gunsí (einfache Holzhütten)

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen

11. Tag | Gunsí: Dorf, Fluss & Regenwald

Ein ganzer Tag zum Ankommen in Gunsí. Auf einer Wanderung lernen Sie den umliegenden Wald und das Dorf kennen. Richtig kennen lernen Sie Gunsí aber am Ende des Tages am Fluss, wenn Sie sich unter die Einheimischen mischen, die ihr Geschirr spülen, oder den Kindern beim Spielen zwischen den Felsen zusehen. Wer möchte, geht angeln oder entspannt an den Stromschnellen auf der anderen Seite. Am Abend zieht es Sie erneut an den Fluss zur Kaimanbeobachtung.

Unterkunft: Gunsí (einfache Holzhütten)

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen

12. Tag | Gunsí - Zeit für die Umgebung

Der Tag steht ganz im Zeichen der Umgebung von Gunsí. Sie können weitere Ecken des Gebiets und benachbarte Dörfer erkunden, angeln oder einfach das Leben am Fluss auf sich wirken lassen. Das Tempo bestimmt der Ort selbst: dies ist der ruhige, tief eintauchende Teil der Reise, weit weg von jeder Hektik, mit dem Regenwald als ständigem Begleiter.

Unterkunft: Gunsí (einfache Holzhütten)

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen



13. Tag | Von Gunsí zur Savanne & Palulu

Am Morgen verlassen Sie Gunsí in Richtung Atjoni, wo Sie zu Mittag essen, und fahren anschließend in rund drei Stunden weiter nach Palulu. Der Nachmittag klingt entspannt aus – in der Hängematte, mit einem Bad im dunklen Creek oder am Lagerfeuer. Am Abend wird ein gemeinsames Essen aufgetischt; wer mag, darf beim Kochen über die Schulter schauen.

Unterkunft: Palulu Nature Lodging

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen

14. Tag | Freier Tag vor Abreise

Der letzte Tag bricht an! Genießen die freie Zeit um die Eindrücke Revue passieren zu lassen. Optional besteht auch die Möglichkeit eine Kanutour auf dem massiven Brokopondo Stausee zu unternehmen:

Von Palulu fahren Sie zum Staudamm; unterwegs erzählt der Guide über die Region und ihre Menschen sowie über die Wirtschaft (Gold, Holz, Schotter und Tourismus). Am Damm setzen Sie die Kanus ins Wasser und paddeln über den See. An einer der Inseln legen Sie an: Sie können auf Piranha angeln, im See schwimmen oder in der Hängematte entspannen. Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen, bevor es zurück zum Damm und nach Palulu geht.

Unterkunft: Palulu Nature Lodging

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen

15. Tag | Abreise

Nach dem Frühstück bleibt noch etwas Zeit zur Entspannung bevor Sie ein Transfer in rund zehn Minuten zum Flughafen Zanderij bringt, wo Sie mit vielen Eindrücken die Heimreise antreten.

Unterkunft: Palulu Nature Lodging

Verpflegung: Frühstück

16. Tag | Ankunft in der Heimat

Ankunft in Europa und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Transfer vom und zum Flughafen
- 14x Frühstück, 10x Mittagessen, 8x Abendessen (Details siehe Reiseverlauf). Getränke zu den Mahlzeiten im Landesinneren i. d. R. Wasser, Sirup, Kaffee/Tee
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf
- Alle im Programm genannten Touren, Ausflüge und Aktivitäten als Gruppe, sofern nicht ausdrücklich als privat gekennzeichnet
- Alle Transporte außerhalb Paramaribos (überwiegend Gruppentransport per Bus/Boot ab zentralen Abfahrtsorten)
- Englischsprachige Guides während der Touren



Nicht enthaltene Leistungen

- Internationaler Flug nach/von Paramaribo (gerne bieten wir Ihnen diese an)
- Entry Fee Suriname: 50 EUR/USD pro Person zzgl. 8 USD/EUR VFS-Servicegebühr (vorab online zu beantragen – ohne Entry Fee keine Beförderung)
- Taxifahrten zu/von den Start- und Endpunkten einzelner Touren sowie zur Radverleihstation (kurze Fahrten ca. 2–3 EUR)
- Persönliche Ausgaben, weitere Mahlzeiten, optionale Aktivitäten und Trinkgelder
- Reise-, Kranken- und Reiserücktrittsversicherung

Details zur Reise

- Welchen Charakter hat die Reise?

Suriname ist ein kleinteiliges, noch wenig erschlossenes Reiseziel - perfekt für alle, die etwas besonderes und abseits der Touristenströme wollen. Im Landesinneren gibt es teils nur wenige Stunden Strom am Abend, einfache Unterkünfte (Hängematte, Eimer-Regenwasser, kein WLAN, keine Klimaanlage) und einfache Sanitäranlagen. Ein gewisses Maß an Flexibilität ist nötig, da Wetter, Logistik und Gruppendynamik den Ablauf beeinflussen können.

- Wann ist die beste Reisezeit für Suriname?

Empfohlen werden die beiden Trockenzeiten: die kleine Trockenzeit von etwa Mitte Februar bis Ende April und die große Trockenzeit von etwa Mitte August bis Anfang Dezember. In diesen Fenstern sind Touren ins Landesinnere gut möglich, da die Straßen befahrbar bleiben.

- Ist die Reise privat oder in der Gruppe?

Es handelt sich um eine individuelle Rundreise. Sie reisen eigenständig, die einzelnen Touren und Transfers finden jedoch überwiegend in kleinen Gruppen statt (nicht immer dieselbe Gruppe). Einzelne Bausteine sind privat, sofern im Programm ausdrücklich so gekennzeichnet.

- Wie anspruchsvoll ist die Suriname-Highlights-Reise?

Die Reise ist bewusst abenteuerlich, aber ohne extreme Anforderungen. Die längste Wanderung ist der rund zweieinhalbstündige Auf- und Abstieg zum Fredberg durch den Dschungel. Hier empfiehlt sich eine Trittsicherheit oder sonst die Mitnahme von Wanderstöcken.

- Welches Gepäck soll ich mitnehmen?



Statt eines Hartschalenkoffers sollten Sie eine weiche Reisetasche oder einen Rucksack nutzen. Busse, Boote und ggfs. Kleinflugzeuge im Landesinneren haben keinen Platz für starre Koffer.